

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866**

2.2.1866 (No. 32)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32.

Freitag den 2. Februar

1866.

## Bekanntmachung.

Nr. 2174. Die Aufnahme von Zöglingen in die von Stulz'sche Waisen-Anstalt zu Lichtenthal betreffend.  
In der von Stulz'schen Waisen-Anstalt zu Lichtenthal werden auf Ostern d. J. sechs Freiplätze für katholische Knaben und zwei Freiplätze für evangelische Knaben erledigt.  
Deshalbige Bewerbungen, zu welchen die bisher üblichen Fragebogen verwendet werden können, sind spätestens bis zum 15. Februar d. J. dahier einzureichen.  
Ebenso ist auf Ostern d. J. von den durch den geheimen Legationsrath von Kettner gestifteten beiden Freiplätzen in gedachter Anstalt der für ein Mädchen aus einem Orte des diesseitigen Amtsbezirks zu besetzen, bezüglich dessen die Bewerbungen gleichfalls in gegebener Frist vorzulegen sind.  
Karlsruhe, den 30. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

## Fleischpreise.

Vom 1. Februar an kostet das Pfund Kalbfleisch 14 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleisch-taxe unverändert.

Karlsruhe, den 2. Februar 1866.

## Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

3.1.

## Fabrnißversteigerung.

Aus Auftrag der Geschwister Große werden in der Langenstraße Nr. 97 am

**Wittwoch den 7. Februar 1866,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

nachbeschriebene Fabrniße gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) Schreinwerk, namentlich 3 Bettladen mit Koff, 3 Bettladen ohne Koff, Kommode, viereckige kleine Tische, Stühle, 4 Chiffonniere, 4 Kleiderschränke;
- 2) 8 vollständige Betten mit Koffhaarmatzen;
- 3) Weißzeug, darunter 30 Stück neue Herrenhemden und 1 Stück Kollisch;
- 4) Küchengeräthe und verschiedener Hausrath;

**am Donnerstag den 8. Februar 1866,**

Nachmittags 2 Uhr,

3 ovale weingrüne Käffer von je 5 und 8 Dbm Gehalt;

4 runde Käffer von 150 bis 500 Maas Gehalt,

wozu die Liebhaber einladen

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

## Hausversteigerung.

**Montag den 12. Februar 1866,**

Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die zur Ganimasse des Drahtwaarenfabrikanten Peter Berger dahier gehörige, unten beschriebene Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

das Nr. 106 der Jähringerstraße, neben Uhrmacher Moriz Dürr und Kaufmann Sigmund Weill gelegene zweistöckige Wohnhaus, angeschlagen zu 19,000 fl.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1865.

3.3. Der Großh. Notar: Stoll.

## 3.1. Häuserversteigerung.

**Freitag den 2. März l. J.,** Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Rathhause der Wittwe des Bierbrauers Georg Weiß dahier die unten erwähnten Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn we-

nigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

1. Das Nr. 85 der Durlachertorstraße dahier, neben Schloßwächter Klett und dem nachbeschriebenen Gebäude gelegene 2stöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Bierbrauerei-Einrichtung, Kegelbahn, Schuppen, Hof, Garten und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör 21,000 fl.

2. Das Nr. 83 der Durlachertorstraße dahier, neben Anstreicher Ulrich Ludwig und den oben beschriebenen Gebäulichkeiten gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Holzschuppen, Hofraum und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör 5,000 fl.

Summa 26,000 fl.

Karlsruhe, den 20. Januar 1866.

Der Großh. Notar: Stoll.

## 3.1. Waarenversteigerung.

**Montag den 5. Februar 1866,**

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungsfokale des Gasthauses zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, folgende Waaren gegen Baarzahlung versteigert: leinene Herrenhemden, Sommerhalbtücher, Tüllhalbtücher, Tüllmantillen, Cravatten, Blumen, Hutfedern und verschiedene andere Gegenstände.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.1.

## Rüppurr.

## Wirthschaftsversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. Januar 1866, Nr. 1181, lassen die Kinder 1. Ehe des Straußwirths Christoph Stürmer dahier, der Untheilbarkeit wegen, auf **Dienstag den 20. Februar d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern:

Ein zweistöckiges Gebäude mit Straußwirthschaftsgerechtigkeit, enthaltend ein geräumiges Wirthszimmer, drei weitere Zimmer, einen Tanzsaal, Küche, sowie zwei Balkenkeller unter dem Wirthschaftsgebäude, nebst Brauhaus mit gewölbtem Keller; ferner: Scheuer, Stallungen, Schoppen, Waschküche, Schweinställe mit geräumigem Hof und 2 Gemüsegärten. Das ganze Anwesen befindet sich oben im Ort, neben Karl Kolb und Johann Friedrich Kornmüller, vornen die Drißstraße und hinten am Garten die Alb. Taxirt zu 5000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Rüppurr, den 29. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer, vdt. Schnäbele.

2.1.

## Darlanden.

## Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Darlanden läßt **Dienstag den 6. Februar l. J.** in ihrem Gemeindegwald, Distrikt V. Abtheilung, Schlag 16:

2 Stämme Eichen, 2 Stämme Kuscheln, 2 Pappeln, 3 Silberpappeln und 11 Stämme Weiden versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im besagten Wald.

Darlanden, den 31. Januar 1866.

Bürgermeisteramt.

Pferrer.



### Verkaufsanzeigen.

\* Für einen **Confirmanden** sind in der Kasernenstraße Nr. 6 im Hinterhaus im zweiten Stock ein Paar schwarze **Hosen** und eine schwarze **Atlasweste**, noch neu, billig zu verkaufen.

Nier 2.2. Das **Buch der Welt** pro 1865 (24 Hefte) sammt prachtvoller Stahlstichprämie **„der Matrose in der Heimath“** ist für 3 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* In der Langenstraße Nr. 37 a sind zu verkaufen: 1 einbürtiger Kasten, Mehlkasten und Aschenbehälter.

### Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt:  
frische franz. **Colles, Austern, Chapons**  
u. **Poularden, Verrigord-Trüffel** etc.

**Sols (Seezungen),**  
Cabeljau und Egmonter Schellfische bei  
2.2. **C. Däschner.**

**Türkische Zwetschgen,**  
das Pfund à 10 fr., empfiehlt  
**Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße Nr. 29.

### Thee

frischer Waare von **W. S. Schmidt**  
in Frankfurt a. M.,

### Chocolade

in allen Sorten  
von Neuchâtel und  
**Cacao-Pulver**  
bei **Chr. Koebig,**  
Langenstraße Nr. 26.

### Die erwartete Sendung Chocolade von Suchard

in Neuchâtel  
ist angekommen, was empfehlend anzeigt  
**Fr. Gerwig, Conditior,**  
Ed der Lamm- und Jähringerstraße.

### Menado-Café,

schönst gelb, in vorzüglicher Qualität em-  
pfehlst billigst  
**Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße Nr. 29.

### Ausverkauf.

6.6. Mein Ladenvorrath, bestehend in  
allerlei Artikeln für den häuslichen Ge-  
brauch, Kaffeemühlen, Bügeleisen etc., so-  
wie in Werkzeugen, wird zu Fabrikpreisen  
ausverkauft.  
**Leop. Schmidt, Zeugschmied,**  
Erbprinzenstraße Nr. 13.

### Anzeige.

Meine verehrten Gönner, die mir die-  
ses Jahr ihren Bedarf in **Osterfuchen**  
N<sup>o</sup> 2 zuzuwenden gedenken, wollen dieses  
mit Angabe der Pfundzahl in kürzester Zeit  
thun, indem ich mich mit Mehl darnach  
zu richten habe.

\* **L. Strauß, Bäckermeister,**  
Kronenstraße Nr. 15.

### Bittere Mandel-Seife

3 Stücke 15 fr., per Duzend 54 fr.,  
große Stücke 3 à 30 fr.

**Cocos-Seife** große Stücke 3 à  
27 fr.;

**Aechte Hamburger Cocosnuss-  
ölsodaseife** per Paquet (4 Stücke)  
30 fr.;

**Bimsstein-Seife** 6 fr. per Stück;  
**Gall-Seife,** anwendbar zur kalten  
Wäsche farbiger Stoffe, 3 Stück  
30 fr. empfiehlt

12.11. **Fr. Spelter.**

### Anzeige.

\* Frische **Leber- und Griebenwürste**  
empfiehlt heute Abend

**W. Prink, Hofmeßger,**  
Amalienstraße Nr. 22.

### Anzeige.

\* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und  
Griebenwürste**

**Albert Fünfle, Hofmeßger,**  
Ritterstraße Nr. 10.

### Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12 1/2 fl.,  
2. Klasse à 8 1/2 fl.,  
Kindersärge, 1/5 billiger als die Taxe, sind zu  
haben bei

**Friedrich Brechtel, Schreinermeister,**  
12.4. Herrenstraße Nr. 2.

### Dankfagung.

\* Allen Freunden und Bekannten unseres  
geliebten sel. Vaters sprechen wir  
für die ihm erwiesenen letzten Ehren und die  
vielsachen, sonstigen uns gewordenen Beweise  
wohlthuernder Theilnahme den tiefgefühltesten  
Dank aus.

Karlsruhe, den 1. Februar 1866.  
Namens der Hinterbliebenen:  
**L. Mittell, Referendar.**

### Aufforderung.

2.2. Alle Diejenigen, welche in die Verlassenschaft der Frau **C. Große**  
Wittve noch etwas schulden, werden nochmals aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten  
längstens bis zum 8. Februar d. J. nachzukommen, widrigenfalls die nach  
Ablauf dieser Frist noch offenstehenden Rechnungen gerichtlich eingetrieben werden  
müßten.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen aufgefordert, welche noch eine Forderung  
an die Verlassenschaft zu machen haben, dieselbe in gleicher Frist geltend zu machen,  
indem sie sonst nach Beendigung der Theilung nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

### Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

### Samstags-Gesellschaft.

2.1. Samstag den 3. d. M., Abends 7 1/2  
Uhr, Zusammenkunft im Museum.  
Das Comite.

### Mittheilungen

aus dem

### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 7 vom 31. Januar 1866.

### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Adelsverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
allergnädigst bewogen gefunden, den Großh. Geheimen Rath  
Dr. Maximilian Joseph Chelius in Heidelberg auf  
sein unterthänigstes Ansuchen mittelst Allerhöchster Ent-  
schliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium  
vom 2. d. M. für sich und seine ehelichen Nachkommen  
in den Adelsstand des Großherzogthums zu erheben.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter  
dem 19. d. M. allergnädigst geruht, den bisherigen  
Großherzoglichen Konsul Eduard Lammert auf sein  
ehrenbietigstes Ansuchen der ihm seiner Zeit übertragenen  
Funktion eines Großherzoglichen Konsuls für Rio de  
Janeiro unter Anerkennung der geleisteten Konsular-  
dienste in Gnaden zu erheben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 24. Januar d. J. gnädigst bewogen ge-  
funden, den Eisenbahnbaukassier Schumacher in  
Gengenbach zum Obergericht in Hornberg zu er-  
nennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit  
höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staats-  
ministerium vom 4. November v. J. auf die höchst-  
ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei  
Watterdingen, Dekanats Engen, den Pfarrer Franz  
Anton Stang in Lengkirch gnädigst zu ernennen ge-  
ruht und ist derselbe am 2. Januar d. J. kirchlich ein-  
gesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit  
höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staats-  
ministerium vom 3. November v. J. auf die höchst-  
ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei  
Wahlen, Dekanats Biesenthal, den Pfarrer Chryso-  
stomus Burkhardt von Wieden gnädigst zu er-  
nennen geruht und ist derselbe am 9. Januar d. J.  
kirchlich eingesetzt worden.

### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Namensänderung des Emil Cohen betreffend.  
Die Funktionen des landesherrlichen Zivilkommissärs  
für die Bundesfestung Kastatt betreffend.  
Den Bedarf von Eis zu Holzwerken betreffend.  
Den Staatsvertrag vom 7. Februar 1865 über die  
Passe- und Fremdenpolizei betreffend.

Dienst erledigung.

Die Obergerichtspräsidenten und Domänenverwaltung St.  
Blaffen und eine Revisorsstelle bei Großh. Steuerbe-  
rathung.

Todesfall.

Gestorben ist:  
am 23. Dezember v. J. Geheimrath Dr. Buch-  
egger dahier.

Die Bestimmung des Preises für das Großherzogliche  
Regierungsblatt des Jahrgangs 1865 betreffend.

### Eine neue Sendung Französischer Glacé-Handschuhe

ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

**Ludwig Sehl,**  
Nachfolger von G. Lang.

3.2.

10.7.

### Für Bälle:

**Ballhandschuhe, Halsbinden,  
Schmuckgegenstände, Fächer und Masken**  
bei **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,**  
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Die erwartete Sendung von Zündnadelpistolen  
nebst den dazu gehörigen Schießblättchen (Amorces)  
ist soeben eingetroffen bei

**C. F. Simon,**  
Waldstraße Nr. 11.

2.1.

### Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

**Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,**

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preußen,  
der Könige von Belgien, von Dänemark, von Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-  
Darmstadt und Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,

halte ich für die Winter-Saison bestens empfohlen, und bitte ich, Aufträge  
auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auf solche  
von 50 und 24 halben Bouteillen bei mir niederzulegen, wobei ich bemerke,  
daß einzelne ganze und halbe Bouteillen bei Herrn **C. Arleth,**  
Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

**Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.**

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w. und  
können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

**C. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden,  
Erbprinzenstraße Nr. 3.

### Von Steinkohlen- und Coaks-Ofen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste),

wovon eine Anzahl in der Gewerbehalle aufgestellt ist, ist wieder eine größere  
Partie vorrätzig.

**Franz Perrin Sohn,**

vor dem Mühlburgerthor.

6.6.

### Kunst-Anzeige.

Der rühmlichst bekannte Tänzer wird Freitag und die folgenden Tage seine  
Kunst-Vorstellung auf dem kleinen und hohen Seile produziren. Außer dem Kreise  
bezahlt man 6 fr., Standespersonen zahlen nach Belieben. Anfang um 3 Uhr.  
Schauplatz: Ludwigsplatz.

**Franz Knie.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Februar Mit allgemein  
aufgehobenem Abonnement und erhöhten Prei-  
sen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit  
Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch  
von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

### Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vor-  
stellung.

**Landaufwärts 3 Uhr** } Nachts.  
**Landabwärts 1<sup>45</sup> „** }

Dienstag den 6. Febr. 1. Quart. 17. Abonne-  
mentsvorstellung. **Recept gegen Schwie-  
germütter.** Posse in 1 Akt, nach dem  
Spanischen. Hierauf: **Der verwunschene  
Prinz.** Schwank in 3 Aufzügen von J.  
v. Blög.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

31. Jan.	Barometer	Thermometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27° 9''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 1	27° 9''	„	Nebel
6 „ Abds.	— 0	27° 8,5''	„	umwölkt
1. Febr.				
6 U. Morg.	+ 6	27° 8''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 9	27° 8''	„	Regen
6 „ Abds.	+ 6,4	27° 8''	„	„

### Sterbefälle: Anzeige.

- 1. Febr. Barbara Elisabeth Vieh, alt 59 Jahre,  
Ehefrau des Mechanikers Vieh.
- 1. „ Henriette Bierordt, alt 61 Jahre, Wittve  
des Stiftungsverwalters Bierordt.

### In der hiesigen katholischen Gemeinde Getraut:

- 20. Jan. Leopold Ludwig, Vater Georg Wipfler, Bür-  
ger und Wehger.
  - 21. „ Anna Amalie Marie Agathe, Vater Konrad  
Kupferschmied, Bürger in Eppingen,  
Fuhrmann hier.
  - 21. „ Alma Sophie Auguste, Vater Konrad Kling,  
Bürger in Kenzingen, Resident beim  
katholischen Oberstiftungsrath hier.
  - 22. „ Juliane Katharine, Vater Matthias Noe,  
Bürger in Balesbach, Resident beim  
Kontrollbureau der Verkehrsanstalten.
  - 22. „ Maximilian, Vater Maximilian Strauß, Bür-  
ger in Königheim, Fabrikarbeiter hier.
  - 23. „ Emilie Karoline Bertha, Vater Eduard  
Gartner, Bürger und Bäckermeister.
  - 28. „ Auguste Marie, Vater Franz Karpenfier,  
Bürger in Troisdorf in Rheinpreußen,  
Fabrikarbeiter hier.
  - 28. „ Franz Friedrich, Vater Friedrich Nagel,  
Bürger und Schlosser.
- Getraut:**
- 20. „ Christian Doll, Bürger in Eichtersheim,  
Heizer hier, Wittwer, mit Luise Stöhr  
von Liebenbach.
  - 21. „ Valentin Balzer, Bürger in Kenzingen,  
Bahnhofarbeiter hier, mit Luise Kälberer  
von Weingarten.
  - 21. „ Wilhelm Schilling, Bürger und Schlosser,  
mit Wilhelmine Eichtenfeld von hier.
  - 21. „ Valentin Darlacher, Bürger in Ulstadt, Fa-  
brikarbeiter hier, mit Luise Müller von  
Grödingen.
  - 28. „ Wilhelm Goldschmidt, Bürger in Niegel,  
Bahnhofarbeiter hier, mit Magdalena  
Kernberger von Bruchsal.
  - 28. „ Dominik Hausbach, Bürger in Königheim,  
Platzwächter hier, mit Elisabeth Schäfer  
von Königbach.